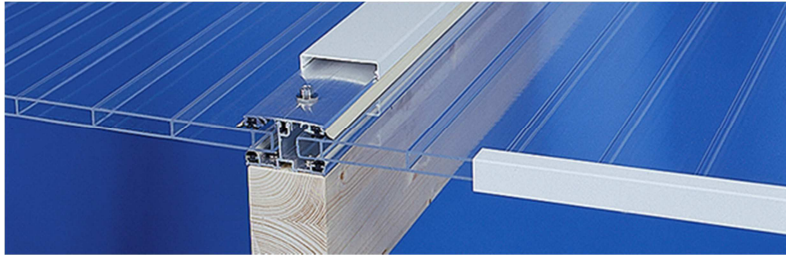


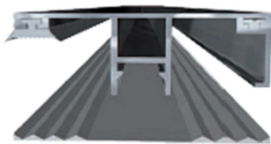
Verlegesysteme für Stegplatten

Da sich Stegplatten bei steigender Temperatur ausdehnen und bei sinkender Temperatur wieder zusammenziehen, müssen sie schwimmend verlegt werden.

Benutzt werden dazu die entsprechenden Profile aus Aluminium bzw. Kunststoff, in denen die Stegplatten problemlos arbeiten können. Diese Profile bestehen entweder aus einem Ober- und Unterprofil (Komplettsystem), die miteinander verbunden werden



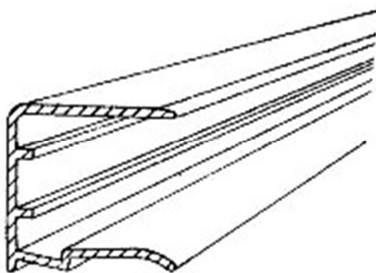
oder aus einem Oberprofil mit einem Gummiauflageband.



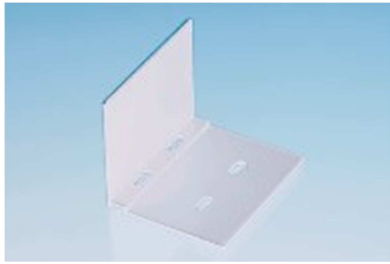
Die integrierten Dichtlippen verhindern Wassereintritt und sorgen dafür, dass sich die Stegplatten leicht bewegen können.

Um Hitzeschäden an den Stegplatten zu verhindern, dürfen die Dichtlippen nicht schwarz sein. Ideal sind Dichtlippen in weiss oder hellgrau.

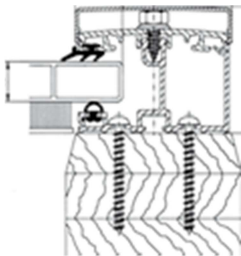
Weiterhin benötigt werden Abschlußprofile, um die Stirnseiten der Stegplatten zu verschließen. Sie werden einfach auf die Platten aufgesteckt. Dadurch wird verhindert, dass Schmutz und Ungeziefer in die Stegplatten –Kammern gelangt. Die Abschlußprofile sind so konstruiert, dass auftretendes Schwitzwasser aus den Kammern austreten kann. Die Tropfkante an den Abschlußprofilen sorgt dafür, dass Regenwasser in die Dachrinne abtropft und nicht wieder an der Unterseite der Platten zurückläuft.



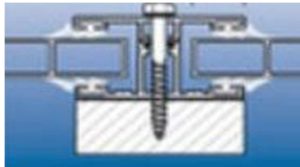
Desweiteren werden Alu-Winkel verwendet. Diese werden auf die Stirnseite des Verlegeprofils geschraubt. Dadurch wird verhindert, dass die Stegplatten aus dem Profil rutschen können. Gleichzeitig ist es auch optisch ansprechender, wenn die Profile verschlossen sind.



Um das Komplettsystem zu befestigen, gibt es zwei Möglichkeiten. Das Unterprofil kann auf der Unterkonstruktion befestigt werden. Danach wird die Stegplatte eingelegt und dann das Oberprofil mit einer kurzen Schraube mit dem Unterprofil verbunden.



Oder es wird eine lange Schraube verwendet, die durch Oberprofil und Unterprofil bis in die Unterkonstruktion geht.



Das Oberprofil mit Auflageband kann selbstverständlich nur mit der langen Schraube fixiert werden.

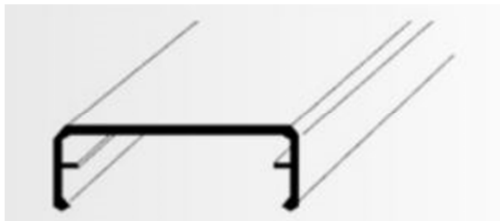
Weiteres Zubehör, das verwendet werden kann:

Das Anti-Dust-Band, mit dem die Stirnseiten der Stegplatten verschlossen werden, um noch mehr Dichtigkeit zu erhalten.



Es muss dabei beachtet werden, dass der Austritt des Schweißwassers trotzdem möglich ist

Der Alu-Klemmdeckel kann auf das Aluminiumprofil geklickt werden. Damit werden die Schraubenköpfe abgedeckt. Die Klemmdeckel sind in Alu preßblank oder weiß erhältlich.



Der Alu-Wandanschluß wird an der Wand befestigt und liegt mit der Dichtlippe auf den Stegplatten auf. Dadurch wird verhindert, dass Wasser zwischen Stegplatten und Wand laufen kann. Der Wandanschluß ist mit einer Spritzkante versehen, an der mit Silicon zusätzlich abgedichtet wird. Es wird ein spezielles, säurefreies Silicon benötigt, damit die Stegplatten nicht beschädigt werden.

